



BUCHHOLZER GRÜN

Natur. Nah. Wohnen.

Die Gesellschaft für Bauen und Wohnen Hannover mbH (GBH) wird am Standort des ehemaligen Oststadtkrankenhauses, in direkter Nähe zum Mittellandkanal, ein neues Wohnquartier entwickeln. Hier werden unterschiedliche Verkaufcluster (Baufelder) entstehen, von denen die GBH zwei selbst entwickeln und die übrigen an Investoren veräußern wird.

Das Areal befindet sich im Stadtteil Groß-Buchholz und grenzt im Norden an die Podbielskistraße, im Westen an die Pasteurallee und im Osten an die Straße In den Sieben Stücken. Im Süden befindet sich der Schrebergartenverein „Buchholzer Mühle“.

Gesucht werden bis zum Ende dieses Jahres Investoren, die an diesem Standort überwiegend Wohnungsbau entwickeln wollen und im Kreis Gleichgesinnter bis ins Jahr 2020 insgesamt ca. 350 bis 400 Wohnungen dem Markt zur Verfügung stellen.

Es ist vorgesehen, nach zeitnaher Bereitstellung eines Aufgabenpapiers, das Verfahren für die interessierten Investoren einzuleiten. Die im ersten Schritt einzureichenden Konzepte für die jeweiligen Cluster werden nach verschiedenen vorgegebenen Kriterien zu konzeptionellen Qualitäten etc. bei der Entscheidung über die Veräußerung im weiteren Verfahren den Ausschlag geben. Ein besonderes Veräußerungskriterium stellt die ökologische und energetische Konzeptqualität dar. In diesem Sinne werden außergewöhnliche Konzepte gesucht, die zur besonderen Nachhaltigkeit des Projektes beitragen.

Die eingereichten Konzepte sollen im Rahmen der Vorgaben des Bebauungsplans - Ehemaliges Oststadtkrankenhaus - Nr. 1761 erarbeitet werden [<https://www.hannover-gis.de/GIS/daten/bplandokumente/1761.pdf>]. Bereits im Jahr 2013 hat zur Entwicklung der Fläche ein städtebaulicher Wettbewerb stattgefunden, dessen Ergebnisse die Grundlage des Bebauungsplans bilden.

Parallel zum Investorenauswahlverfahren wird ein hochbaulicher Architektenwettbewerb stattfinden, der von der GBH in enger Abstimmung mit den ausgewählten Investoren ausgelobt und durchgeführt wird.

BUCHHOLZER GRÜN

Natur. Nah. Wohnen.

Ziel des Architektenwettbewerbs ist es, die städtebaulichen und konzeptionellen Rahmensetzungen auf hochbaulicher Ebene zu qualifizieren.

Wir würden uns freuen, wenn Sie Interesse am Verfahren haben und uns im Rahmen der derzeit laufenden Interessensbekundungsphase eine solche zukommen lassen.

Die Termine und Rahmenbedingungen des Investorenauswahlverfahrens werden zeitnah auf der Website www.drost-consult.de bekanntgegeben.

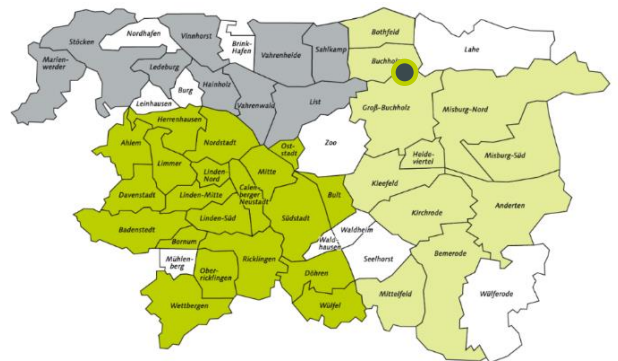
Rahmendaten

Verortung

Stadt Hannover
Stadtteil Groß-Buchholz
Stadtbezirk Buchholz-Kleefeld

Entfernungen*

Hauptbahnhof 5,7 km (südwestlich)
Autobahnanschluss 2,7 km (nördlich)
Stadtzentrum 6,1 km (südwestlich)
 *Entfernungen in Luftlinie



Städtebauliches Konzept, Stand 01.06.2015

BUCHHOLZER GRÜN

Natur. Nah. Wohnen.



Verkaufs- und Wettbewerbscluster, Stand 28.09.2017

Grundstück

Nettobauland:

ca. 30.974 m²

Nutzung

Wohnen in den Segmenten frei finanziert, gefördert und Eigentum

BUCHHOLZER GRÜN

Natur. Nah. Wohnen.

Kontaktdaten

Für das Investorenauswahlverfahren

Firma	D&K drost consult GmbH
Ansprechpartner	Herr Luis Lange
Fon	040.360 984 – 27
Fax	040.360 984 – 11
E-Mail	l.lange@drost-consult.de
Internet	www.drost-consult.de

Verkäuferin

Firma	hanova Gesellschaft für Bauen und Wohnen Hannover mbH (GBH)
Ansprechpartnerin	Frau Vicki Zeuschner
Anschrift	Otto-Brenner-Str. 4 30159 Hannover
Fon	0511.64 67 - 4532
Fax	0511.64 67 - 2
E-Mail	verkauf@hanova.de
Internet	www.hanova.de

Termine (vorbehaltlich)

Interessensbekundungsphase	ab Oktober 2017
Bewerbungsphase	November 2017
Investorenauswahl	Dezember 2017
Start der Anhandgabe	Dezember 2017
Architektenwettbewerb	Dezember 2017 - März 2018

Hinweis: Die avisierte Ausschreibung ist freibleibend; sie stellt keine Ausschreibung nach VOB, VOL oder VgV dar. Aus der Abgabe einer Bewerbung oder eines Angebots lassen sich keine Verpflichtungen der Verkäuferin herleiten und es können keine Ansprüche gegen die Verkäuferin geltend gemacht werden, insbesondere auch nicht aus der Nichtberücksichtigung von Teilnahmeanträgen oder für den Fall, dass eine Vergabe eines Grundstücks - aus welchen Gründen auch immer - nicht erfolgt.

Die Verkäuferin behält sich weiterhin vor, das Verfahren zu jedem Zeitpunkt bei Vorliegen triftiger Gründe zu modifizieren oder dann zu beenden, wenn nicht genügend belastbare, den Anforderungen dieser Ausschreibung entsprechende Bewerbungen eingehen. Einsprüche gegen das Verfahren sowie Ansprüche gegen die Verkäuferin sind ausgeschlossen, insbesondere bei Nichtberücksichtigung von Angeboten sowie bei Änderung oder Beendigung des Verfahrens.